

## "Wo geht das Geld hin?"

### Lions Club stellte beim Benefizkonzert die geförderten Projekte vor



Die Vertreter der diversen sozialen Organisationen kamen auf der Bühne kurz zu Wort und bedankten sich für die große Unterstützung des Lions Club.  
Foto: Woiciech

Siegburg (dwo). Mit einem Leckerbissen für Musikliebhaber überraschte der Lions Club Siegburg das Publikum bei der fünften Auflage der "LIONS JAZZ-NIGHT" im Siegburger Stadtmuseum.

Im Mittelpunkt des ausverkauften Benefizkonzertes standen die Stücke des großen Film-Komponisten Michel Legrand, interpretiert durch die Band "Phelia Fogg". Das Ensemble begeisterte die Zuhörer mit einem Potpourri bekannter Melodien, die sie in unnachahmlicher Weise darboten.

Doch zu Beginn zeigte der Lions Club, erstmalig in diesem Rahmen, einige der Organisationen und Projekte auf, die vom Förderverein unterstützt werden. "Wir wollen die Gelegenheit nutzen und ihnen kurz darstellen, wofür das Geld Verwendung findet, das wir einnehmen", erklärte Oliver Mentges, zuständig für Activities. Gemeinsam mit Lions-Mitglied Walter Quasten kümmert er sich darum, wer finanzielle Hilfe benötigt.



Foto: Woiciech

Auf der Bühne waren unter anderem das Kinderheim Pauline von Mallinckrodt, die Jugendbehindertenhilfe Siegburg/Rhein-Sieg, die Dr. Ilse Maria Ehmann Stiftung, die Pfarrstelle für Behindertenarbeit des Evangelischen Kirchenkreises An Sieg und Rhein, das Elisabeth Hospiz Lohmar-Deesem, die Zukunftswerkstatt des Jungen Forum Kunst und der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Rhein-Sieg vertreten.

Rund 37.000 Euro sind durch die Benefizkonzerte, den Fahrradverkauf, Spenden und Mitgliederbeiträge zusammengekommen. 27.000 Euro werden an soziale Einrichtungen verteilt, der Rest fließt in regelmäßige Projekte wie zum Beispiel "Lions Quest" und "Schule 2000". Die öffentliche Präsentation sollte dem Publikum nahebringen, wie mit den Eintrittsgeldern erfolgreich bedürftigen Kindern und Jugendlichen geholfen wird.



Die Jazz-Band "Phelia Fogg" begeisterte das Publikum im Siegburger Stadtmuseum mit Melodien des Film-Komponisten Michel Legrand. Foto: Woiciech

Letzte Änderung: Dienstag, 03.05.2016 13:05 Uhr